

# ZERTIFIKATSPROGRAMM

## Digital Health

### Informationsbroschüre



## **Zertifikatsprogramm Digital Health I, II & III**

Mitarbeitende mit Erfahrung im Bereich des Digital Health wurden selten so sehr gebraucht, wie es aktuell der Fall ist. Der Grund hierfür liegt vor allem in den vielfältigen Herausforderungen, die den Gesundheitseinrichtungen bei der Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) und der Telematikinfrastruktur begegnen.

Aber auch unabhängig von staatlichen Digitalisierungsprogrammen müssen sich die Einrichtungen im Fahrwasser des allgemeinen Trends „digital vor ambulant vor stationär“ und im Kontext der zunehmenden Nutzungspotenziale wachsender Datenräume intensiver mit Gestaltungsfragen auseinandersetzen: Welchen Effekt wollen wir mit den anstehenden Digitalisierungsmaßnahmen bewirken und wie kann ich das Erreichen der erwarteten Mehrwerte messen? Inwiefern leiten sich die Zielsetzungen im Bereich der Digitalisierung aus unserer Unternehmensstrategie ab bzw. fördern die Erreichung dieser? Welche Technologien und Hersteller eignen sich am besten – auch vor dem Hintergrund der bestehenden Infrastruktur? Welche Prozesse müssen und können wir verändern bzw. sogar ab- oder auch neuschaffen? Wer sollte bei den entsprechenden Veränderungsprozessen in welcher Form eingebunden werden und wer kümmert sich um die konkrete Umsetzung einzelner Projekte? Wie kann ich diese Projekte möglichst erfolgreich und ohne Störungen des Normalbetriebes umsetzen? Agil oder Wasserfall? Wie halten wir es mit der Datensicherheit und dem Datenschutz? Es ist offensichtlich, dass die Beantwortung dieser und weiterer Fragen ein professionelles Management erfordert. Die dazu notwendigen Kompetenzen können im Rahmen des Kontaktstudiums Digital Health erworben werden. Dieses Kontaktstudium umfasst nachfolgende drei Module, welche auch unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge absolviert, werden können:

### Modul Digitales Krankenhaus und IT-Anwenderzentrierung

Das Modul Digitales Krankenhaus und IT-Anwenderzentrierung beinhaltet die Aspekte Krankenhausinformationssysteme (KIS), Anwenderperspektiven im Krankenhaus, Usability und Anwenderzufriedenheit sowie Planung und Sicherheit von IT-Systemen.

### Modul IT-unterstütztes Prozessmanagement

Das Modul IT-unterstütztes Prozessmanagement beinhaltet die Aspekte Digitale klinische Dokumentation, Grundprinzipien der Prozessanalyse, -bewertung und -gestaltung, sowie Primär- und Sekundärprozesse im Gesundheitswesen.

### Modul Gesundheitsinformationsgesellschaft

Das Modul Gesundheitsinformationsgesellschaft beinhaltet die Aspekte Telematikinfrastruktur und deren Anwendungen sowie wissenschaftliche Evaluation von IT im Gesundheitswesen.

Jedes einzelne Modul umfasst ein Hochschulsemester von 6 Monaten mit einem Workload von 10 ECTS-Leistungspunkten sowie einen Arbeitsaufwand von insgesamt 300 Stunden, die 72 Stunden Präsenzzeit beinhalten. Beim erfolgreichen Abschluss von zwei freigewählten Modulen wird das Certificate of Basic Studies mit 20 ECTS-Leistungspunkten verliehen. Für das Diploma of Basic Studies mit 30 ECTS-Leistungspunkten ist das erfolgreiche Absolvieren von allen drei Modulen notwendig. Eine vorgegebene Reihenfolge zur Belegung der Module existiert nicht.

Die Gebühren für die Teilnahme betragen pro Modul 240€. Die erworbenen Creditpoints lassen sich auf ein späteres gesundheitswissenschaftliches Studium an der DHBW anrechnen und können somit der Verkürzung des zukünftigen Studiums dienen.

Das Angebot richtet sich an alle beruflich qualifizierten Mitarbeitenden im Gesundheitswesen mit einer Berufserfahrung von 24 Monaten. Für die Teilnahme wird keine formale Hochschulzugangsberechtigung benötigt.

**Allgemeine Beratung zu den Zertifikatsprogrammen:**  
**Tel: 0711-1849-628**

**Leitung Zertifikatsprogramm Digital Health:**

Prof. Dr. med. Raik Siebenhüner

[Raik.Siebenhuener@dhw-stuttgart.de](mailto:Raik.Siebenhuener@dhw-stuttgart.de)

Tel.: 0711/1849-4685